

Titel des Moduls | **Teilhabeassistenz für Schule und Hort**

Zielgruppe | Schüler*innen mit individuellem Unterstützungsbedarf nach § 35a SGB VIII

Welche Inhalte sollen im Zentrum dieser Hilfe stehen?

Die Hilfe richtet sich an junge Menschen in der Schule, die aufgrund besonderer Bedürfnisse in den Bereichen Lernen, soziale Interaktion und Wahrnehmung, Verhalten und Alltagsbewältigung eine individuelle Unterstützung benötigen. Relevante Themen aus dem familiären Kontext können bei Bedarf ebenfalls aufgegriffen werden, um das Kind oder den Jugendlichen individuell zu fördern. Die Teilhabeassistenten ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine einzelfallbezogene Unterstützung beim Besuch der für sie geeigneten Schulform.

Die Teilhabeassistenz bietet Begleitung und Unterstützung bei:

- Unsicherheiten, Ängsten
- Konzentrationschwierigkeiten
- Entwicklungsverzögerungen
- Formen des Autismus
- ADHS
- anderen Verhaltensauffälligkeiten

Welche Lösungsstrategien und Ziele sollen entwickelt werden?

Grundsätzliches Ziel der Hilfe ist, unter Berücksichtigung einer Sozialraumorientierung, der eigenständige Schulbesuch und die Entwicklung aller notwendigen Sozial- und Alltagskompetenzen von jungen Menschen. Sozialraumorientierung meint hier insbesondere das Erkennen und das Nutzen der vorhandenen Ressourcen im Umfeld der Familie sowie deren Vernetzung und Integration.

Die einzelnen Ziele, Strategien und Aufgaben richten sich nach dem individuellen Bedarf des jungen Menschen, wobei grundsätzlich eine aktivierende Arbeit Vorrang vor betreuender Tätigkeit haben soll.

Zu fördernde Bereiche können sein:

Emotionaler/ Sozialer Bereich:

- Herstellen einer verlässlichen pädagogischen Beziehung zwischen der Teilhabeassistenz und des jungen Menschen
- Unterstützung im Umgang mit Unsicherheiten, Ängsten, Trauer, Wut
- Unterstützung in der Herstellung sozialer Kontakte
- Integration in den Klassenverband
- Begleitung in Krisensituationen
- Berücksichtigung der familiären Situationen
- Unterstützung bei der Kommunikation mit Lehrer*innen und Schüler*innen
- Aufbau einer tragfähigen Kommunikationsbasis zwischen Lehrer*innen und Eltern

Lebenspraktischer Bereich

- Begleitung auf dem Schulweg
- Teilnahme am Unterricht und an schulischen Aktivitäten ermöglichen
- Aneignung der Lerninhalte durch individuelle Unterstützung
- Entwicklung von Strategien zur Bewältigung der Anforderungen des Schulalltags
- Unterstützung in der Pausengestaltung

Welche Methoden und Arbeitsweisen werden angewandt?

Wir arbeiten nach dem systemischen Ansatz, das bedeutet, die Teilhabeassistent*innen leisten eine parteiliche, pädagogische und ressourcenorientierte Beziehungsarbeit im Kontext Schule und Familie. Sie arbeiten immer im Tandem mit einem*r Sozialpädagog*in, die oder der den gesamten Prozess begleitet und moderiert. Aufträge und Ziele werden immer mit den Eltern, den jungen Menschen, der Schule und dem Jugendamt besprochen. Daraufhin werden gemeinsame Handlungsstrategien bezüglich der individuellen Förderung des jungen Menschen im Kontext Schule erarbeitet. Die kontinuierliche Kooperation mit den Eltern und den pädagogischen Fachkräften bildet eine wesentliche Grundlage für das Erreichen der formulierten Ziele. Der Austausch mit den Eltern ermöglicht einen umfassenden Blick auf den jungen Menschen und wird in die Arbeit der Teilhabeassistent*innen mit einbezogen.

Weitere Elemente sind

- Regelmäßige Eltern- Schulgespräche
- Teilnahme an „Runden Tischen“
- Aufgreifen aktueller Bedürfnisse und Themen
- Arbeit mit Ritualen
- Konfliktlösungsstrategien entwickeln
- Situativer Ansatz

Beschreibung des Settings

Die äußere Struktur richtet sich nach den vereinbarten Zielen und Stunden. Je nach Bedarf findet die Teilhabeassistenz in der Schule, im Hort und/oder auf dem Weg dorthin statt. Die Eltern und Schulgespräche können in der Schule oder bei der Familie zuhause stattfinden. Die Räume der Mäander GmbH stehen für Krisengespräche oder Hilfeplangespräche außerdem zur Verfügung. Das Modul der Teilhabeassistenz für Schule und Hort ist grundsätzlich kombinierbar mit allen unserer weiteren Module.

Qualifikation der Mitarbeiter*innen

Unsere Teilhabeassistent*innen verfügen über eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung im Bereich Erziehung, Heilerziehungspflege oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Grundschullehramt, Soziale Arbeit bzw. Kindheitspädagogik.

Der/die Koordinator*in hat ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit, Pädagogik oder Erziehungswissenschaften und verfügen über eine anerkannte systemische Zusatzqualifikation.